

- Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch ständig an euer göttliches Studentenleben und an dieses Studium, während ihr euren Aufgaben nachgeht. Bleibt in der Begeisterung, von Gott selbst unterrichtet zu werden.
- Frage:** An welchen Merkmalen erkennt man die Kinder, die den Nektar des Wissens gut verarbeiten?
- Antwort:** Sie sind immer spirituell begeistert. Auf der Basis dieser Begeisterung verhalten sie sich allen gegenüber wohlütig. Sie tun nichts lieber, als allen gegenüber wohlütig zu sein. Sie bleiben mit dem Dienst beschäftigt, Dornen in Blumen zu verwandeln.

Om Shanti. Ihr Kinder sitzt jetzt hier und ihr wisst, dass ihr Schauspieler seid. Ihr habt den Kreislauf der 84 Leben vollendet. Kinder, habt dieses Bewusstsein. Ihr wisst, dass Baba euch befähigt, das Königreich immer wieder zu beanspruchen und euch auch in die Lage versetzt, euch von tamopradhan in satopradhan zu verwandeln. Außer dem Vater kann niemand diese Dinge erklären. Ihr sitzt hier wie in einer Schule. Wenn ihr draußen seid, seid ihr nicht länger in der Schule. Ihr wisst, dass dies die allerhöchste spirituelle Schule ist. Der spirituelle Vater sitzt hier vor euch und lehrt euch. Ihr Kinder solltet euch an euer Studium erinnern, nicht wahr? Dieser ist auch ein Kind. Der Vater lehrt ihn und Er lehrt all euch Kinder. Er ist der Vater aller Menschenseelen. Er kommt und leiht sich einen Körper aus, damit er euch etwas erklären kann. Er erklärt euch jeden Tag etwas. Während ihr euch hier hinsetzt, solltet ihr euch bewusst sein, dass ihr 84 Leben durchlebt habt. Ihr wart Meister der Welt – ihr wart Gottheiten. Durch die Wiedergeburten seid ihr auf den Boden gefallen. Bharat war so begütert! Ihr seid euch jetzt all dessen bewusst. Diese ganze Geschichte handelt von Bharat und von euch allen. Vergesst euch selbst nicht! „Wir haben im Himmel regiert und wir mussten 84 Leben durchlaufen.“ Haltet dieses Bewusstsein den ganzen Tag über aufrecht. Während ihr eurer Arbeit nachgeht, solltet ihr euch an dieses Studium erinnern – daran, dass ihr Meister der Welt wart und dann nach und nach abgestiegen seid. Dies ist sehr leicht, aber niemand kann sich daran erinnern. Die Erinnerung gleitet davon, weil die Seele unrein ist. Das Bewusstsein, dass Gott euch lehrt, entgleitet euch. Wir sind Babas Studenten. Baba fährt fort, uns zu sagen: Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Der Vater lehrt uns und macht aus uns jene Gottheiten. Lasst dieses Bewusstsein den ganzen Tag über vorhanden sein. Es ist nur der Vater, der euch daran erinnert, dass dieser Ort früher Bharat war. Wir waren Gottheiten und sind jetzt gottlos geworden. Früher war auch euer Intellekt so. Der Vater hat euch jetzt einen göttlichen Intellekt gegeben. Trotzdem bleiben sich nicht alle dessen bewusst. Ihr vergesst es. Der Vater begeistert euch so sehr. Wieder einmal werdet ihr diese Gottheiten. Diese Begeisterung sollte vorhanden sein. Wir beanspruchen unser Königreich. Wir werden unser Königreich regieren. Einige von euch sind überhaupt nicht darüber begeistert, dass ihr euer Königreich beanspruchen könnt. Ihr seid nicht in der Lage, den Nektar zu verdauen. Diejenigen, die so begeistert sind, empfinden es als nicht richtig, über andere Dinge zu sprechen außer über jene, die für andere wohlütig sind. Sie bleiben im Dienst beschäftigt, andere in Blumen zu verwandeln. Früher waren wir Blumen und dann hat Maya uns in Dornen verwandelt. Jetzt verwandeln wir uns wieder in Blumen zurück. Sprecht auf so eine Weise mit euch selbst. Wenn ihr anderen mit dieser Begeisterung etwas erzählt, dann wird der Pfeil sein Ziel sehr schnell treffen. Bharat war der Garten Allahs. Jetzt ist Bharat unrein geworden. Wir waren Meister der gesamten Welt. Dies ist so eine große Sache. Aber seht nur, was jetzt aus euch geworden ist! Wir sind

so tief gefallen. Dies ist das Spiel über unseren Aufstieg und unseren Abstieg. Der Vater sitzt hier und er erzählt uns diese Geschichte. Die andere Geschichte ist falsch, während diese Geschichte richtig ist. Jene Menschen erzählen die Geschichte des wahren Narayan, aber sie verstehen nicht, wie er auf- und absteigen kann. Der Vater hat euch jetzt die Geschichte des wahren Narayan erzählt, die Geschichte darüber, wie ihr euer Königreich verloren habt. Alles bezieht sich auf euch. Ihr Seelen beansprucht jetzt euer Königreich vom Vater. Wenn der Vater euch hier fragt, ob ihr diese Begeisterung fühlt, dann stimmt ihr zu, aber sobald ihr nach draußen geht, verschwindet die Begeisterung. Obwohl ihr eure Hände hochhebt, könnt ihr Kinder verstehen, dass diese Begeisterung aufgrund eurer Handlungen nicht vorhanden sein kann. Ihr könnt dies bei euch selbst wahrnehmen. Der Vater erinnert euch Kinder. Er sagt: Kinder, ich habe euch ein Königreich gegeben. Ihr habt es dann verloren. Ihr seid abgestiegen. Dieses Schauspiel handelt von eurem Auf- und Abstieg. Heute ist jemand ein König und morgen wird er ohne Thron dastehen.

Davon gibt es viele Geschichten in den Zeitungen. Würdet ihr darauf antworten, so könnten die Leute einiges verstehen. Erinnert euch daran, dass dies ein Spiel ist, dann könnt ihr ständig glücklich sein. Ihr seid euch bewusst, dass Baba vor 5.000 Jahren gekommen ist. Er kam und lehrte uns Raja Yoga und dann gab es einen Krieg. Der Vater erzählt euch all die wahren Dinge. Dies ist das höchsterhabene Übergangszeitalter. Nach dem Eisernen Zeitalter kommt dieses erhabenste Zeitalter. Das Eiserne Zeitalter wird man nicht als „das erhabenste Zeitalter“ bezeichnen. Sogar das Goldene Zeitalter wird nicht so bezeichnet. Die gottlose und die göttliche Gemeinschaft werden erwähnt. Dieses Übergangszeitalter ist das Zeitalter zwischen beiden, in dem die alte Welt erneuert wird. Die Welt braucht den ganzen Kreislauf, um von neu alt zu werden. Dies ist jetzt ist die Zeit des Übergangs. Im Goldenen Zeitalter gab es das Königreich der Gottheiten. Das gibt es nicht mehr, dafür sind viele andere Religionen entstanden. Dies bleibt euch bewusst. Es gibt viele, die sechs oder acht Monate oder sogar zwölf Monate lang studieren und dann fallen, sie versagen. Obwohl sie rein werden, studieren sie nicht und begeben sich so in eine Falle. Nur Reinheit allein reicht nicht aus. Es gibt auch viele Sannyasis, die ihre Religion der Entsagung aufgegeben haben. Sie haben geheiratet und einen Hausstand gegründet. Daher erklärt der Vater euch Kindern: Ihr sitzt jetzt in einer Schule. Ihr seid euch bewusst, wie ihr euer Königreich verloren habt und wie viele Leben ihr gelebt habt. Der Vater wiederholt: Werdet Meister der Welt! Werdet ganz sicher rein! Je mehr ihr euch an Baba erinnert, desto reiner werdet ihr. Wie könnte sonst die Legierung entfernt werden, die in das Gold gemischt wurde? Ihr Kinder versteht, dass ihr Seelen satopradhan wart. Ihr wart wie 24-karätiges Gold. Dann seid ihr weiter abgestiegen bis zu diesem Punkt, an dem ihr jetzt angelangt seid. Was ist aus euch geworden? Der Vater sagt es nicht, was aus euch geworden ist, aber ihr Menschen sagt, dass ihr Gottheiten wart. Bharat wird sehr gelobt. Wer ist es, der nach Bharat kommt, und welches Wissen gibt Er, sobald Er da ist? Niemand weiß dies. Man sollte doch wissen, wann der Befreier kommt. Von Bharat sagt man, es sei das älteste Land, und daher muss Er ganz sicher in Bharat wiedergeboren werden. Das bedeutet, dass auch Sein Geburtstag hier gefeiert wird. Der Vater kommt ganz sicher hierher. Man spricht auch vom „glücklichen Gefährt“. Er muss also in einen menschlichen Körper eingetreten sein. Deswegen haben sie ein Gefährt dargestellt, das von Pferden gezogen wird. Aber es besteht ein so großer Unterschied! Sie haben Krishna in dem Gefährt dargestellt. Niemand weiß etwas von Mir. Ihr versteht jetzt, dass Baba in dieses Gefährt kommt. Dieser wird das „glückliche Gefährt“ genannt. Brahma wird Vishnu. Dies wird in diesem Bild sehr deutlich dargestellt. Über der Trimurti steht Shiva. Wer hat Shiva vorgestellt? Baba hat dies erschaffen. Ihr versteht jetzt, dass Baba in Brahmas Gefährt eingetreten ist. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Es wurde euch Kindern auch erklärt, wie Vishnu nach

84 Leben Brahma wurde und wie Brahma innerhalb einer Sekunde wieder Vishnu wurde. Dies ist ein wunderbarer Punkt, den ihr in eurem Intellekt verinnerlichen solltet. Stellt zuallererst den Vater vor. Bharat war der Himmel. Daher muss der himmlische Gott, der Vater, den Himmel erschaffen haben. Dieses Bild ist erstklassig. Ihr solltet daran interessiert sein, es anderen zu erklären. Der Vater ist auch daran interessiert. So erklärt ihr auch in den Centern. Hier ist der Vater jetzt direkt vor euch. Der Vater sitzt vor euch und erklärt euch Seelen. Es gibt ganz sicher einen Unterschied in euren Erklärungen und in den Erklärungen des Vaters. Daher kommt ihr hierher, um Baba persönlich zuzuhören. Der Vater sagt immer wieder: Kind, Kind. Von Brüdern geht kein so starker Einfluss aus wie vom Vater. Hier sitzt ihr ganz persönlich vor dem Vater. Ihr Seelen trifft die Höchste Seele und daher nennt man dies eine „Mela“ (ein Treffen). Wenn der Vater persönlich erklärt, dann steigt die Begeisterung sehr stark. Ihr denkt: „Da der Unbegrenzte Vater erklärt, warum sollte ich ihm dann nicht zuhören?“ Der Vater sagt: Ich schicke euch in den Himmel. Ihr werdet dann unrein, da ihr 84 Leben durchlauft. Wollt ihr denn nicht wieder rein werden? Baba sagt euch Seelen dies. Einige von euch verstehen und sagen: „Baba sagt die Wahrheit.“ Einige sagen sofort: „Baba, warum sollte ich nicht rein werden?“ Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich, und dadurch werden eure Verfehlungen abgeschnitten und ihr werdet echtes Gold. Ich bin der Läuterer-Vater von allen. Es gibt so einen großen Unterschied zwischen den Erklärungen, die von den Seelen gegeben werden, und den Erklärungen, die der Vater gibt. Wenn z.B. jemand Neues kommt und wie eine Blume wirkt und hierhergehört, dann wird derjenige berührt sein und sagen: „Es stimmt.“ Gehört er aber nicht hierher, dann wird er nichts verstehen können. Erklärt daher auch anderen: „Der Vater sagt uns, den Seelen: Werdet rein!“ Die Menschen baden im Ganges, um rein zu werden. Sie suchen sich dann einen Guru. Aber nur der Vater ist der Läuterer. Der Vater sagt euch Seelen: Ihr seid sehr unrein geworden. Darum erinnert ihr Seelen euch an mich und bittet mich, zu kommen, um euch zu läutern.

Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf. Ich sage euch Kindern: Werdet in diesem letzten Leben rein! Dieses Königreich Ravans muss beendet werden. Die Hauptsache ist, rein zu werden. Im Himmel gibt es kein Gift. Erklärt jedem, der kommt, dass der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, den Vater, dann werdet ihr rein werden und die Legierung wird entfernt werden. Ihr erinnert euch an das Wort „Manmanabhav“, nicht wahr? Der Vater ist unkörperlich und die Seelen sind auch unkörperlich. Ebenso wie wir durch unseren Körper zuhören, so spricht der Vater zu uns, indem er in einen Körper eintritt. Wie könnte Er sonst sagen: „Erinnert euch ständig nur an Mich. Entsagt allen Beziehungen des Körpers!“? Er tritt ganz sicher in Brahma ein und kommt hierher. Prajapita existiert jetzt auf sichtbare Weise und der Vater spricht durch ihn zu uns. Wir hören nur dem Unbegrenzten Vater zu. Er sagt: Werdet rein. Entsagt der Unreinheit. Entsagt der Arroganz des alten Körpers. Erinnert euch an Mich und dann werden euch eure letzten Gedanken zu eurer Bestimmung führen, ihr werdet dann Lakshmi und Narayan. Der Hauptfehler, der euch vom Vater wegführt, ist der, über andere nachzudenken und schlechte Dinge zu sagen oder ihnen zuzuhören. Die Anweisung des Vaters lautet: Hört schlechten Dingen nicht zu! Kinder, beschäftigt euch nicht damit, anderen eine Geschichte über jemanden zu erzählen und dann der ersten Person wiederum dessen Geschichte mitzuteilen. Entsagt dem Gerede! Zur gegenwärtigen Zeit gibt es keinen Intellekt in der Welt, der Liebe für den Vater hat. Von anderen Dingen zu sprechen, außer den Dingen, die Rama betreffen, ist nur Geschwätz. Der Vater sagt jetzt: Entsagt dem Geschwätz! Sagt allen Seelen: „Oh, Sitas, habt jetzt alle Yoga mit dem einen Rama!“ Ihr seid Botschafter. Gebt jedem die Botschaft des Vaters, sagt jedem: „Erinnert euch an Mich!“ Das ist alles. Abgesehen von diesem einen Aspekt sind alle anderen Dinge einfach nur Geschwätz. Der Vater sagt all euch Kindern: Entsagt dem Gerede. Bringt alle Sitas dazu, Yoga mit

Rama zu haben. Das ist eure einzige Arbeit. Gebt einfach nur ständig diese Botschaft weiter: Der Vater ist gekommen und sagt, dass es jetzt für uns an der Zeit sei, in das Goldene Zeitalter zu gehen. Wir verlassen jetzt das Eiserne Zeitalter. Ihr seid ins Exil geschickt worden. Ihr lebt in einem Dschungel. Auch ein Wald wird „Dschungel“ genannt. Wenn eine Kumari verheiratet werden soll, dann ist sie im Exil, bis sie in ihr neues Zuhause geht. Ihr lebt auch in einem Dschungel. Geht jetzt in das Zuhause eurer Schwiegereltern. Lasst euren alten Körper hier zurück. Fahrt fort, euch an den einen Vater zu erinnern. Diejenigen, die zur Zeit des Umbruchs einen liebevollen Intellekt haben, werden in eine große Villa gehen, während diejenigen, deren Intellekt keine Liebe hat, in den Wald gehen werden. Der Dschungel wird ihr Wohnort sein. Der Vater erklärt euch Kindern auf viele unterschiedliche Arten. Ihr habt den Vater vergessen, der euch euer unbegrenztes Königreich gegeben hat und ihr seid in den Dschungel gegangen. Es gibt die Bewohner eines Dschungels und eines Gartens. Man bezeichnet den Vater auch als „Meister des Gartens“. Dies zumindest sollte in den Intellekt eindringen! Unser Königreich existierte in Bharat, aber heute gibt es das Königreich nicht mehr. Gegenwärtig ist unser Zuhause ein Dschungel. Wir sind dabei, in den Garten zu gehen. Während ihr hier anwesend seid, seid ihr euch bewusst, dass ihr euer Königreich vom Unbegrenzten Vater erhaltet. Der Vater sagt: „Habt Liebe für mich“, aber ihr vergesst ihn immerzu. Der Vater beklagt sich: Wie lange noch wollt ihr mich immer wieder vergessen? Wie wollt ihr in der Lage sein, ins Goldene Zeitalter zu gehen? Fragt euch selbst: „Wie lange erinnere ich mich an Baba?“ Es ist so, als säßen wir im Yogafeuer, durch das unsere Verfehlungen verbrannt werden. In eurem Intellekt muss es Liebe für den einen Vater geben. Er ist euer erstklassiger Geliebter und Er macht auch euch erstklassig. Es ist ein großer Unterschied, ob man in der dritten Klasse reist wie die Ziegen oder aber in einem Wagen mit Air-Condition. Denkt tief über den Ozean des Wissens nach und dann wird es euch gut gehen. Dieser Baba sagt auch: Ich muss auch meinen Kopf sehr anstrengen, um mich an Baba zu erinnern. Diese Gedanken tauchen den ganzen Tag über immer wieder auf. Kinder, bemüht euch auch! Achcha.

An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Sprecht mit anderen über nichts anderes außer über die Dinge, die Rama (Gott) betreffen. Gebt es auf, über andere zu sprechen und Geschichten über sie auszutauschen oder über andere nachzudenken.
2. Habt nur für den Einen Vater Liebe. Entsagt der Arroganz des alten Körpers und reinigt euch selbst durch die Erinnerung an den Vater

Segen: Gebt den Beweis eures Vertrauens, indem ihr spirituelle Begeisterung erfahrt und stets siegreich werdet.

Alokik spirituelle Begeisterung ist der Spiegel des Vertrauens. Der Beweis des Vertrauens ist Begeisterung und der Beweis der Begeisterung ist Glück. Maya kann keines ihrer Spiele vor denen aufführen, die immer glücklich und begeistert sind. Maya kann das Königreich eines sorgenfreien Herrschers nicht betreten. Spirituelle Begeisterung ermöglicht euch auf leichte Weise, die alte Welt und die alten Sanskars zu vergessen. Haltet daher stets die Begeisterung über eure seelenbewusste Form aufrecht, die Begeisterung über euer spirituelles Leben, die Begeisterung darüber, ein Engel zu sein,

und die Begeisterung über die Zukunft – dann werdet ihr siegreich werden.

Slogan:

Die Tugend der Lieblichkeit/ Anmut (sweetness) ist eine Größe des Brahmanenlebens.
Werdet daher lieblich und macht andere lieblich.

***** O M S H A N T I *****